Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger für die **Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend nachmittag. Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus 1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht 1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land.

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

Amtsblatt für das **K. Amtsgericht Spangenberg**

Anzeigen-Gebühr: Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg. für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 25. Sonntag, den 30. März 1919. 12. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Abgabe von Brennholz.

Die Einwohner, die ihren Bedarf an Brennholz noch nicht gedeckt und sich auf unsere Aufforderung vor kurzem hier gemeldet haben, sollen sich **Mittwoch, den 2. April, vormittags,** in der Stadschreiberei einfinden. Wer sich nicht meldet, schädigt sich selbst.

Spangenberg, den 28. März 1919.

Der Magistrat,
Schier

Schlachten von Ziegenmutter- u. Schaflämmern

§ 1. Die Schlachtung aller Schaflämmer und Ziegenmutterlämmer, die in diesem Jahre geboren sind oder geboren werden, wird bis auf Weiteres verboten.

§ 2. Das Verbot findet keine Anwendung auf Schlachtungen, die erfolgen, weil zu befürchten ist, daß das Tier an einer Erkrankung verenden werde, oder weil es infolge eines Unglücksfalls sofort getötet werden muß. Solche Schlachtungen sind innerhalb 24 Stunden nach der Schlachtung der für den Schlachtungsort zuständigen Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

§ 3. Ausnahmen von diesem Verbot können aus dringenden wirtschaftlichen Gründen vom Landrat, in Stadtkreisen von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden werden gemäß § 5 der eingangs erwähnten Bekanntmachung mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft.

Berlin, den 25. Februar 1919.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen u. Forsten.

Petroleum für April.

Für den Monat April soll pro Marke noch ein halber Liter zur Verteilung kommen. Für die folgenden Monate kann bis auf Weiteres keine Zuteilung mehr erfolgen.

Melsungen, den 26. März 1919.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Ablieferung von Schafwolle.

Die Kriegsamtstelle Cassel (Kriegsrohstoffstelle) hat folgendes mitgeteilt:

In den landwirtschaftlichen Kreisen herrscht vielfach die Auffassung, als sei durch die am 4. Januar 1919, F. R. 1110/12 18 KRA., erfolgte Aufhebung der Tierhaarbeschlagnahme auch die Aufhebung der Beschlagnahme von Schafwolle allgemein erfolgt. Diese Auffassung ist irrig. Erst durch die Bekanntmachung vom 12. Februar 1919, F. R. 470/2 19 KRA, ist den Schafbesitzern zum Zwecke der Selbstversorgung ein Teil des jährlichen Schuranfalles unter der Bedingung freigegeben worden, daß sie ihren gesamten sonstigen Anfall entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zur Ablieferung bringen.

Melsungen, den 25. März 1919.

Der kommiss. Landrat,
Sarrazin.

Ablieferung von Hafer, Gerste usw.

Die Gemeinden werden ersucht, unverzüglich die überschießenden Mengen den Kommissionären zur Verfügung zu stellen

In den allernächsten Tagen sind auch in diesen Fruchtarten Nachprüfungen zu erwarten.

Melsungen, den 26. März 1919.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Futtermittel.

Der Kreis hat noch Leinkuchenschrot, Rapskuchenschrot, Schilfrohrmehl und Sonnenblumenschrot abzugeben.

Abnehmer erhalten zu je einem Zentner dieser Futtermittel je 1 Zentner Kleie. Bestellungen sind hierher einzureichen.

Melsungen, den 20. März. 1919.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Abgabe von Petroleum.

Bewohner der benachbarten Gemeinden, die dringenden Bedarf an Petroleum haben, stellen wir auf Wunsch im Einzelfalle Bezugscheine aus. Sie sind dann in der Lage, das Petroleum sofort bei den Verkaufsstellen zu entnehmen.

Wir setzen hierbei voraus, daß die Empfänger der Bezugscheine, soweit sie Kuh- u. Hühnerhalter sind, ihrer Butter- und Eierablieferungspflicht gegenüber der Stadt Spangenberg bereitwilligst nachkommen werden.

Spangenberg, den 27. März 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Verpachtung eines städtischen Grundstücks.

Eine kleine Ackerfläche, am Bromsberg belegen und bisher von dem Eisenbahn-Unterassistenten Georg Horn gepachtet, soll Montag, den 31. März, mittags 12 Uhr, in der Stadtschreiberei öffentlich verpachtet werden.

Spangenberg, den 27. März 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Verübung groben Unfugs.

Nach § 360 des Strafgesetzbuchs wird mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft, wer ungebührlicherweise ruhestörenden Lärm erregt, **der jedermann unterworfen ist,** wird hierdurch nachdrücklichst hingewiesen.

Spangenberg, den 27. März 1919

Die Polizeiverwaltung,
Schier.

Saatbeize „Uspulun".

Von berufener Seite wird auf das Beizmittel „Uspulun" hingewiesen. Es ist festgestellt, daß sich Uspulun als Saatbeize vorzüglich bewährt hat. Es haben Beizungsversuche bei Roggen, Hafer, Gerste, Runkel- und Kohlrüben stattgefunden, die eine Erhöhung der Erträge gebracht haben. Das Beizmittel ist in der hiesigen Apotheke erhältlich.

Den Herren Landwirten wird empfohlen, von Uspulun Gebrauch zu machen.

Spangenberg, den 27. März 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Wohnungslose Familien.

Der Herr Regierungs-Präsident hat eine allgemeine Erhebung darüber angeordnet, wieviel Familien am 1. März 1919 wohnungslos waren. Es handelt sich hierbei um die Familieu, die sich an diesem Tage nicht im Besitz einer selbständigen Wohnung befandeg (die also behelfsmäßig untergebracht waren).

Die Vorstände der betreffenden Familie werden hieraufgefordert, sich **Montag, den 31. März, vormittags,** in der Stadtschreiberei zu melden.

Im übrigen haben sich auch die Vorstände der Familien einzufinden, die gegenwärtig wohnungslos sind.

Spangenberg, den 26. März 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Vogelschutz.

1. Das Beschneiden und Abnehmen lebender Hecken ist während der Zeit vom 1. März bis 31. Juli jeden Jahres verboten. Zuwiderhandlungen werden auf Grund des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. 4. 1880 und der Regierungs-Pol.-Ver. vom 25. 2. 1908 mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder Haft bestraft.

2. Das Abbrennen von Grasflächen und Rainen ohne polizeiliche Genehmigung ist strafbar.

Spangenberg, den 27. März 1919.

Die Polizeiverwaltung,
Schier.

Wirtshausbesuch durch Jugendliche.

Nach der Kreispolizei-Verordnung vom 14. 3. 10 dürfen Personen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Gast- und Schenkwirtschaftsräume sowie andere Verkaufsstellen für geistige Getränke zum Zwecke des Verweilens als Gäste nur in Begleitung der Eltern, Vormünder oder deren Stellvertreter besuchen. Die Gast- und Schankwirte dürfen jugendliche Personen dieser Art nicht in ihren Wirtschaften dulden. Uebertretungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder entsprechender Haft bestraft.

Alle Beteiligten werden hierauf hingewiesen. Insbesondere bitte ich die Eltern, ihre Kinder vor der Uebertretung abzuhalten und dadurch vor Bestrafung zu schützen.

Spangenberg, den 26. März 1919.

Die Polizeiverwaltung,
Schier.

Ausgabe der Zuckerkarten

erst Montag, den 7. April, vormittags. Die Versorgungsberechtigten haben in der bekanntgegebenen Reihenfolge zu erscheinen.

Eierkarten werden nicht mehr ausgegeben.

Spangenberg, den 29. März 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Aus der Heimat.

Spangenberg, den 29. März. In der am Dienstag, den 24. ds. Mts. abends im Bertramschen Saale stattgefundenen autbesuchten Mitgliederversammlung der Deutsch-demokratischen Partei, Ortsgruppe Spangenberg, wurde auf Grund der Vorträge des Herrn Oberbürgermeisters Koch, Lehrer Kimpel und Prof. Rade, gelegentlich der Delegierten-Versammlung in Cassel über die heutige politische Lage eingehend Bericht erstattet. Es wurde u. a. folgendes ausgeführt:

Trotzdem ja die Lage noch ernst sei, so sollten wir doch nicht allzu trübe in die Zukunft blicken. Allem Anschein nach würden wir bald geordnete Verhältnisse bekommen. Die Regierung scheine jetzt gegenüber den maßlosen Forderungen der Feinde einen festen Standpunkt einzunehmen. Ein Zusammengehen mit der heutigen Regierung resp. mit den Mehrheits-Sozialisten wurde z. Zt. als erstrebenswert erachtet, um wirklich positive Arbeit zu leisten. Die Einführung des Räte-Systems aber würde die demokratische Partei auf keinen Fall zustimmen und wenn die Mehrheitsozialisten sich durch Umtriebe von links bewegen lassen würden, Zugeständnisse zu machen, beabsicht die demokratische Partei schärfsten Widerstand zu leisten. Die Lebensmittelversorgung sei unter den gestellten Bedingungen außerordentlich schwierig; nur wenn die Blokade aufgehoben und wir von den Neutralen zu billigen Preisen Lebensmittel erwerben könnten, wäre unsere Ernährung sichergestellt. Unser eigener Boden würde höchstens für 40—50 Millionen Menschen knapp bemessene Lebensmittel erzeugen, daher müßten 20 Millionen Einwohner entweder auswandern oder verhungern. Nur der ursprüngliche Wilson-Frieden mit seinen 14 Puuken könne uns die Schwierigkeiten erleichtern helfen und uns vor der Zertrümmerung unseres Vaterlandes bewahren. Sodann wurde der Versammlung Näheres über die Beratungen in der letzten Stadtverordneten-Sitzung mitgeteilt. Zum Schlusse wurden einige Fragen beantwortet, die dem Fragekasten der Lesehalle entnommen waren. So wurden kurze Vorträge gehalten über: 1. das Versicherungswesen für weibliche Angestellte, 2. Vorschläge zur Grundung einer Kreditgenossenschaft für Handwerker, 3. Zweckverband mit den Nachbar-Gemeinden. Die Versammlung nahm sämtliche Ausführungen mit dem größtem Interesse entgegen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 30. März 1919.

Laetare.

Gottesdienst in:

Spangenberg:
Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf:
Nachmittags 1 Uhr: Lesegottesdienst.

Schnellrode:
Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Weidelbach:
Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Trauergottesdienst für Pfarrer Dietzel, Leutnant d. R.

Sonntag, den 30. März, nachmittags 3½ Uhr im **Stöhr'schen Saale**

BALL

(Geschlossene Gesellschaft).

Arbeiter-Turnverein „Jahn"

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft. Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verlosungskontrolle. Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verloster Wertapiere. Uebernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

Buchen-Brennholz

Knüppel, Scheite, Rollen

1 Meter lang

kauft jeden größeren und kl. Posten ladungsweise gegen sofortige Kasse u. erbittet Angebote

W. Stitterich, Holzhandlung, Erfurt.

J. J. V. Sp.

Sonnabend, den 29. März,

Lehrabend

8¹⁵ abends bei Bertram, 1 Treppe.

Der Vorstand.

---

fertigt sachgemäss

Optiker Fennel,

Cassel, Hohenzollernstrasse 39.

Kaufe jede Menge

Bucheckern.

L. Hebeler.

Gesucht zum 1. oder 15. April

Mädchen

vom Lande im Alter von 17—18 Jahren.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

STATT KARTEN.

Ännchen Horn

Leonhard Ohler

VERLOBTE

Pfieffe — Mainz a. Rh.

23. März 1919.

Anfang Juli

eröffnen wir in **Spangenberg** eine

moderne Oelmühle

zum Schlagen von sämtlichen einheimischen Oelfrüchten gegen Schlagschein.

Gebrüder Spangenthal.

Jüngere Kontoristin

(Anfängerin) gesucht.

R. Spangenthal.

Kaufe alle Sorten

FELLE

zu höchsten Tagespreisen. Empfehle mich zum

Schlachten von

Ziegen u. Kaninc en

F. Stöhr.

Meiner werten Kundschaft von Spangenberg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß sich mein Geschäft von heute ab

Burgstrasse Nr. 109

im Hause von Frl. **Schartenberg** befindet und bitte zugleich meine verehrten Kunden die Geschäftszeit bis 8 Uhr abends gefl. einzuhalten.

Friedmanns Uhrenhandlung

Spangenberg.

Junger Knecht

in dauernde Beschäftigung gesucht.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Sämtliche

Gartensämereien

zu haben bei

Georg Pasche,

Gärtner.

Eine gute frischmelkende, angekörte, reinrassige

Saanen-Ziege

zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Firnisersatz

(hell)

Terpentinöl-Ersatz

Dachpappen

Steinkohlenteer

Salomon Spangenthal.

Futterkalk

fürs Vieh

Uspulun

und

Kupfervitriol

zum Kälken der Saat.

Apotheke Spangenberg.

Drillmaschinen, Grasmäher Heuwender, Heurechen, Kultivators, Jauchepumpen

sowie mehrere gebrauchte, gut reparierte

Futtermaschinen

zu haben bei

J. H. Herbold

Spangenberg.

Konfirmations-Geschenke

Große Auswahl in

Gold- u. Silberware

für

Jungen

Taschenuhren
Uhrketten
Manschetten-Knöpfe
Krawatten-Nadeln
Herrenringe

Mädchen

Damenuhren
Ziehharmbänder
Uhrhalter, Broschen
Ringe, Medaillons
Rocknadeln

Essbestecke - Serviettenringe - Trauringe

zu haben in

Friedmann's Uhrenhandlung

Spangenberg.